

<b>Zeitschrift:</b>	Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft
<b>Band:</b>	74 (2017)
<b>Heft:</b>	1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

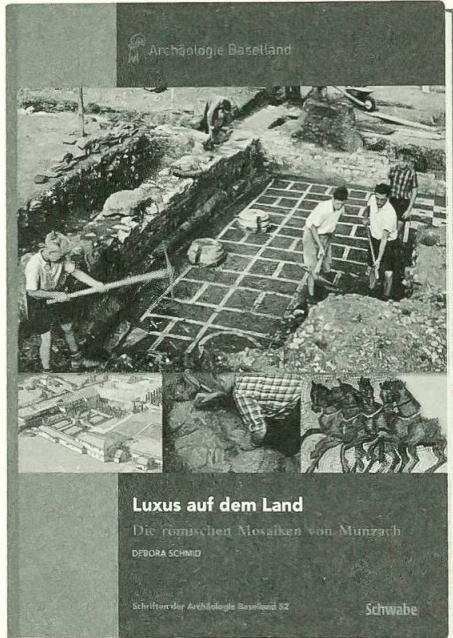
**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein römischer Gutshofbesitzer mit Kunstgeschmack

**Schwabe**

Schwabe Verlag  
Steinentorstrasse 13  
CH-4010 Basel  
Tel. +41 (0)61 278 95 65  
Fax +41 (0)61 278 95 66  
verlag@schwabe.ch  
www.schwabeverlag.ch



---

Schriften der Archäologie Baselland 52

---

Debora Schmid

---

## Luxus auf dem Land Die römischen Mosaiken von Munzach

---

2016. 111 Seiten, 141 Abbildungen, davon  
137 in Farbe, 8 Tabellen, 4 Karten. Gebunden.

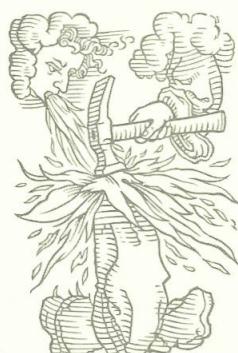
CHF 24.– / € (D) 24.–

ISBN 978-3-7965-3642-7

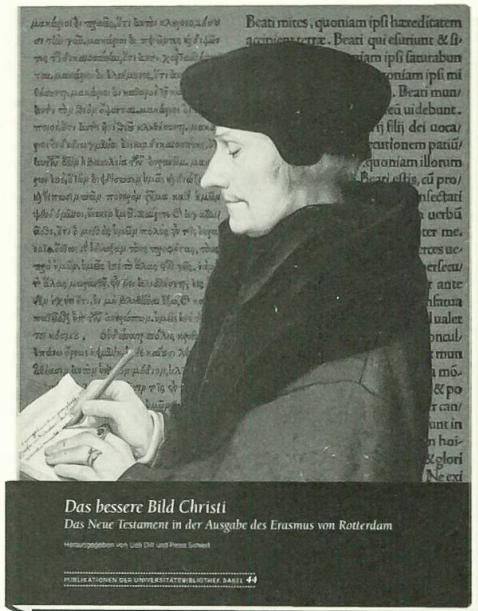
Auch als eBook erhältlich:  
[www.schwabeverlag.ch](http://www.schwabeverlag.ch)

---

Der römische Gutshof von Munzach bei Liestal wurde 1950 entdeckt und in der Folge unter der Leitung von Theodor Strübin ausgegraben. Neben kostbaren Importen kamen insbesondere sechs zum Teil grossflächige Mosaikböden zutage. Im Hinblick auf die geplante Aufwertung des Ruinen- geländes gilt es, zentrale Fragen zu diesen Mosaiken zu beantworten: Wie sahen die bei der Entdeckung stark beschädigten Böden vormals aus? Wo liegen ihre stilistischen Vorbilder und was verraten sie über den Gutshofbesitzer und seine Stellung in der nahen Stadt Augusta Raurica?



# Erasmus' epochemachende Ausgabe des Neuen Testaments



## Schwabe

Schwabe Verlag  
Steinertorstrasse 13  
CH-4010 Basel  
Tel. +41 (0)61 278 95 65  
Fax +41 (0)61 278 95 66  
verlag@schwabe.ch  
www.schwabeverlag.ch

---

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel 44

---

Ueli Dill / Petra Schierl (Hrsg.)

---

### Das bessere Bild Christi

Das Neue Testament in der Ausgabe  
des Erasmus von Rotterdam

---

Mit Beiträgen von Patrick Andrist, Christine  
Christ-von Wedel, Ueli Dill, Jan Krans, Petra  
Schierl, Valentina Sebastiani, Peter Stotz,  
Miekske van Poll-van de Lisdonk.

2017. 220 Seiten, 127 Abbildungen, davon  
123 in Farbe, 9 Tabellen. Gebunden.  
sFr. 88.– / € (D) 88.–  
ISBN 978-3-7965-3685-4

---

Unter dem Titel *Novum Instrumentum* veröffentlichte Erasmus von Rotterdam im März 1516 in Basel eine Edition des Neuen Testaments. Im Zentrum dieser Ausgabe stand die Überarbeitung der damals gültigen lateinischen Übersetzung des Neuen Testaments: Erasmus verbesserte die Vulgata nach dem griechischen Originaltext, den er neben die Übersetzung stellte und so erstmals im Druck publizierte. Dem Studium des Neuen Testaments mass er deshalb so grosse Bedeutung bei, weil er überzeugt war, dass jenes ein besseres Bild Christi vermittele als die Werke der Theologen.

Der bereits in 2. Auflage erschienene Band gibt umfassend Einblick in Entstehung und Wirkung dieser Edition.

